



Einladung

**Internationaler Tag gegen weibliche
Genitalverstümmelung / -beschneidung
Fachinformationstagung am Donnerstag,
7. Februar 2019 von 17:00 bis 20:00 Uhr**

Liebe Mitstreiter*innen, liebe Interessierte,

die UNO hatte im Jahr 2003 den 6. Februar als internationalen Tag gegen die Beschneidung weiblicher Genitalien ausgerufen. 2018 spricht man von weltweit mehr als 200 Millionen Frauen und Mädchen, die die Beschneidung ihrer Genitalien überlebt haben. FGM/C ist auch nicht mehr ein rein afrikanisches Problem. Vielmehr gibt es FGM/C inzwischen aufgrund der Migration in mehr als 70 Ländern. In Europa sind mehr als 500.000 Frauen und Mädchen von FGM/C betroffen. Spitzenreiter ist aufgrund der Kolonialgeschichte Großbritannien gefolgt von Frankreich. In Deutschland spricht man von mehr als 60.000 Betroffenen und potentiell Gefährdeten, Tendenz steigend.

Wir laden am 07.02. zum Informations- und Fachaustausch mit unseren Ärzt*innen und Aktivist*innen aus dem irakischen Kurdistan, Gambia und Senegal ein. Sie werden uns erläutern, wie FGM in ihrem Land bekämpft wird und wie wir in Deutschland potentielle Opfer aus diesen Ländern schützen können.

Lessan e.V. führt wissenschaftliche Arbeit, Schulungen, Beratung und Community-Arbeit gegen weibliche Genitalverstümmelung/Beschneidung durch. Und Jàppoo gUG organisiert seit über zehn Jahren bundesweit Konferenzen am 6. Februar und Workshops u.a. mit Männern aus den Prävalenzländern. Lessan e.V. und Jàppoo gUG klären über weibliche Genitalverstümmelung sowie Umgang mit betroffenen Frauen, Communities und Herausforderungen auf.

Allen wünschen wir eine sehr informative Fachtagung!

Ibrahim Guèye

Leiter des Projektes

Jàppoo (Hand in Hand) gUG

E-Mail: info@sdg-partnership.com

Web: www.sdg-partnership.com



Veranstaltungsort:

Kooperationspartner: Lessan e.V.

C/O Kanzlei Freshfields Bruckhaus Deringer LLP

Hohe Bleichen 7 in D - 20354 Hamburg

Formlose Anmeldung unter: info@lessan.eu

Betreff: FGM-2019-HH



Programm der Konferenz vom 7. Februar 2019 in Hamburg

17:00 Uhr: Einlass

17:15 Uhr: Grußwort durch Dr. Jochen Dieselhorst, Rechtsanwalt und Partner bei Freshfields Bruckhaus Deringer sowie Vorstandmitglied von Lessan e.V.

17:30 Uhr: Vortrag von Gwladys Awo, Vorstandsmitglied von Lessan e.V. Frau Awo promovierte im Oktober 2018 an der Universität Hamburg zum Thema: "weibliche Genitalverstümmelung Umgang mit Betroffenen Community". FGM Projektkoordinatorin.



17:50 Uhr: Vortrag von Dr. med. Rozhgar A. Saleem, Sulaimaniya, Kurdistan/Irak

18:10 Uhr: Podiumsdiskussion mit:

- Frau Gwladys Awo
- Dr. Dan mon O'Dey
- Dr. jur. Anna-Lena Götsche
- Dr. med. Rozhgar A. Saleem
- Dr. med. Dalia F. H. Shamdeen
- Dr. med. Manuel Pina
- Frau Bahra O. M. Rashid

19:00 Uhr: Fragen der Teilnehmer

19:30 Uhr: Imbiss und offene Diskussion

20:00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Änderungen Vorbehalten!

Unsere ReferentInnen



Priv.-Doz. Dr. med. Dan mon O'Dey

Chefarzt der Klinik für Plastische, Rekonstruktion und Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie, Zentrum für Rekonstruktive Chirurgie weiblicher Geschlechts-merkmale, am Luisenhospital Aachen. Dr. O'Dey entwickelte vor vielen Jahren ein bahnbrechendes, operatives Verfahren für die anatomische Rekonstruktion nach Verlust des äußeren weiblichen Genitals (aOP-Lappenplastik) im Rahmen von bösartigen und gutartigen Erkrankungen. Diese Operationstechniken kommen auch Patientinnen nach ritueller Genitalverstümmelung zu Gute. Sein Kredo lautet: "Wiederherstellung von Form und Funktion".



Dr. med. Rozhgar A. Saleem

Leitet seit 2008 die Abteilung „medizinische Grundversorgung, Frauen und sexuelle Gesundheit“ in einem öffentlichen Krankenhaus der Stadt Sulaimaniya, wo leider noch die höchste Rate von FGM-Fällen registriert wird. Als Teamleiterin der Multiple Indicator Cluster Surveys der UNICEF über die Gesundheit von Kindern und Frauen wird sie uns über die neuesten statistischen Erhebungen berichten.



Dr. jur. Anna Lena Götsche

Promovierte im Juni 2018 an der Humboldt Universität Berlin zum Thema: „Rechtlicher Umgang mit weiblicher Genitalverstümmelung in Deutschland“. Während ihres Referendariats war sie im Referat 404 – Schutz von Frauen vor Gewalt im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das in der Bundesregierung für das Thema FGM zuständig ist.



Dr. med. Dalia F. H. Shamdeen

Ist eine irakische Fachärztin für Frauenheilkunde. 2017 übernahm sie die Leitung eines öffentlichen Krankenhauses in der kurdischen Stadt Zaxo im Länderdreieck Irak-Türkei-Syrien. Sie ist in der Demokratischen Partei Kurdistans aktiv und wurde in der 4. Legislaturperiode (2018-2022) als Abgeordnete im irakischen Parlament in der Hauptstadt Bagdad gewählt. Dr. Shamdeen wird uns über den politischen Kampf gegen FGM im Kurdistan berichten.



Dr. med. Manuel Pina

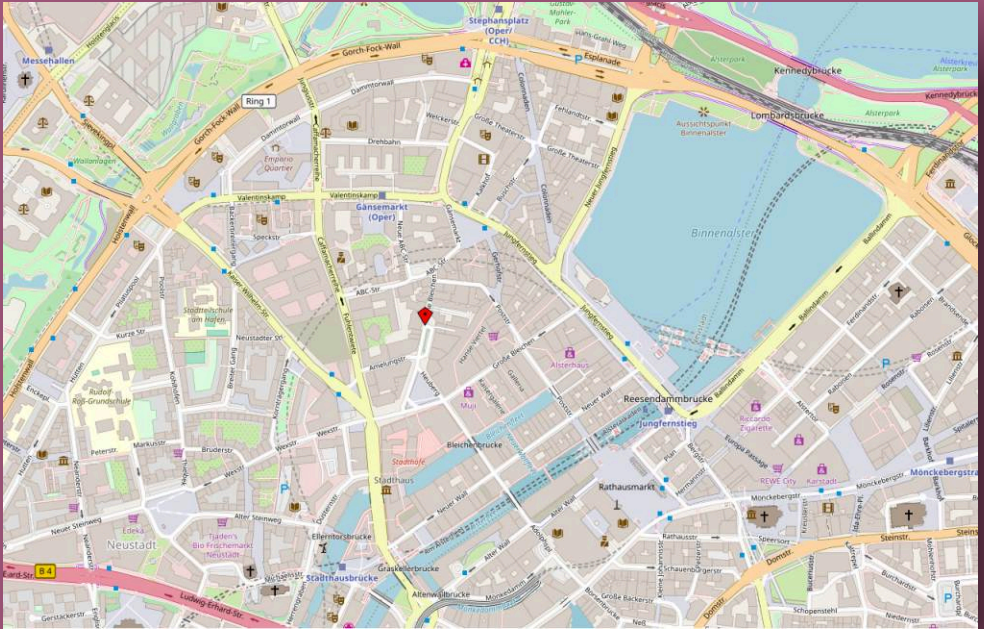
Ist ein senegalesischer Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Er studierte an den Universitäten Dakar (Senegal) und Baltimore (USA). Seit 1997 führt er eine eigene Privatpraxis in der Hauptstadt Dakar. Dr. Pina berät zahlreiche medizinische Einrichtungen in West- und Zentralafrika und bildet ihr Personal in Reproduktionsmedizin aus. Daher seine Kenntnisse in der Beschneidung weiblicher Genitalien.



Bahra O. M. Rashid

Ist Aktivistin in der Stadt Sulaimaniya, wo sie als FGM-Opfer in verschiedenen Organisationen, die für das absolute Verbot der Beschneidung weiblicher Genitalien kämpft und für Aufklärung sorgen. Für ihre Leistung bekam sie 6 Auszeichnungen und 18 Anerkennungsurkunden. Frau Othman wird über die körperliche, seelische und psychische Folgen von FGM im Osten der Kurdistan (Region Sulaimaniya) berichten.

Anfahrt



Karte: openstreetmap.org Flyergestaltung: netschmied webdesign ©

Veranstaltungsort:

Kooperationspartner: Lessan e.V.
C/O Kanzlei Freshfields Bruckhaus Deringer LLP
Hohe Bleichen 7 in D - 20354 Hamburg
Formlose Anmeldung unter: info@lessan.eu
Betreff: FGM-2019-HH

